

gfo-Mitteilungen

gfo-Student-Award 2019: Der Erfolg geht weiter

Wer sind die NachfolgerInnen der EndrundenteilnehmerInnen von 2018 und welche Themen können sich in diesem Jahr durchsetzen? Die heiÙe Phase des gfo-Student-Award 2019 hat begonnen. Acht exzellente Masterarbeiten sind in der Endrunde 2019 und werden von der Expertinnen- und Experten-Jury begutachtet. Die Arbeiten kommen aus dem gesamten Bundesgebiet, von sechs namhaften Universitäten und zwei forschungsstarken Hochschulen:

- RWTH Aachen
- Steinbeis-Hochschule Berlin
- FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hannover
- Technische Universität Ilmenau
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Technische Universität Kaiserslautern
- Universität zu Köln
- Universität Trier

Und auch die Jury ist wieder mit hochwertigen Profis aus dem Bereich Organisation besetzt:

- Prof. Stefan Becker, Münster
- Prof. Martina Eberl, Berlin
- Prof. Sarah Hatfield, Augsburg
- Prof. Arjan Kozica, Reutlingen
- Prof. Matthias Meinecke, Aachen
- Prof. Heike Nettelbeck, Darmstadt
- Prof. Kai Reinhardt, Berlin
- Prof. Jan Roxin, Berlin
- Prof. Marco Zimmer, Hamburg

Die Arbeiten und Bewertungsergebnisse der Jury werden am 13.11.2019 beim gfo-Jahreskongress für Organisation in Düsseldorf präsentiert. Dort wird dann auch noch der Gewinner des Publikums-Award ermittelt.

Bei Fragen zum gfo-Student-Award wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Thomas Russack (thomas.russack@gfo-web.de).

Process Solution Award 2019

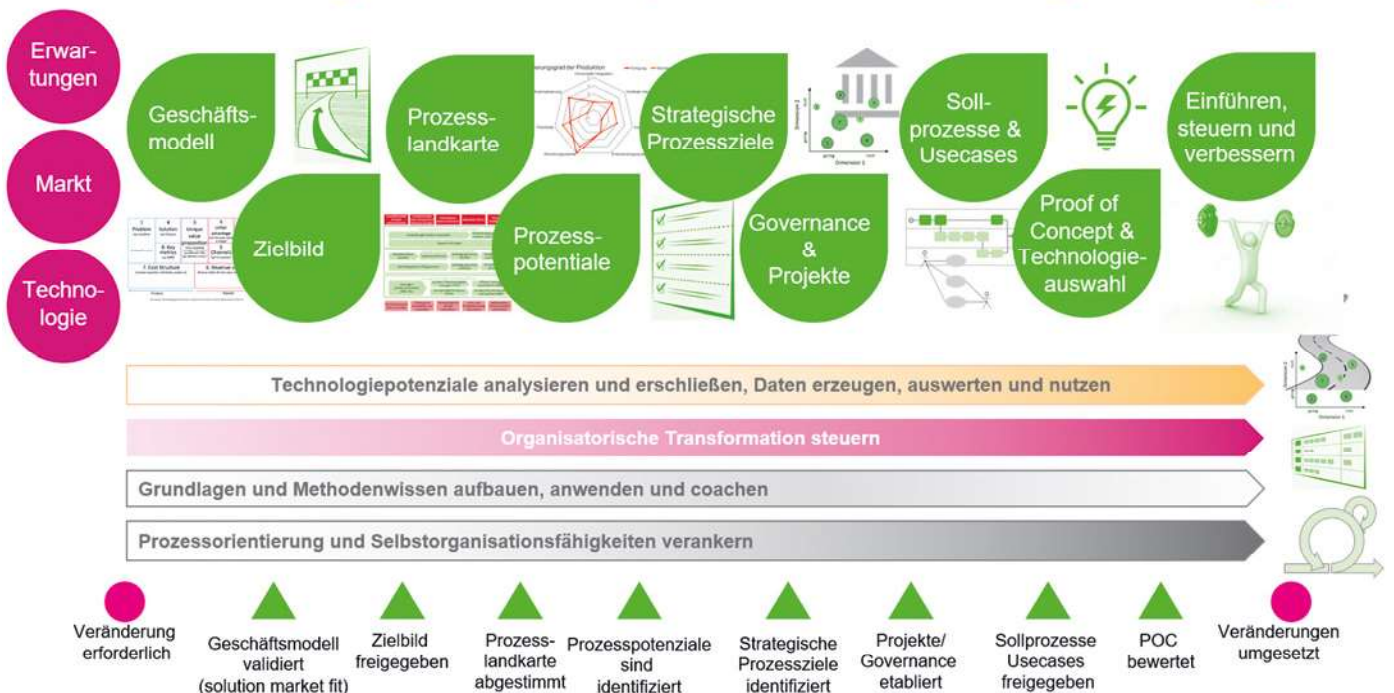
Seit 2006 verleiht die gfo – gesellschaft für organisation e.V. jährlich den begehrten Process Solution Award (PSA). Diese Auszeichnung wird an Unternehmen bzw. Organisationen vergeben, die mithilfe ihrer IT-Systeme innovative und mustergültige Lösungen für prozessorientierte Organisationsgestaltung und gelebte digitalisierte Prozesse erfolgreich umgesetzt haben.

Prozessorientierte Digitalisierung

Der PSA ist und bleibt damit auch ein Spiegelbild, wie Unternehmen ihre prozessorientierte Digitalisierung angehen und wo sie zu diesem Zeitpunkt stehen:

- Wird entlang eines Zielbildes gearbeitet, das auf den Kunden fokussiert?
- Werden zusätzliche datenbasierte und verbesserte/beschleunigte Leistungen

Schritte und Erfolgsfaktoren einer prozessorientierten Digitalisierung



intellior AG | Dr. Kai Krings | August 2019 | Intellior Neuigkeiten

angeboten und die IT-Anteile an der Wertschöpfung messbar gesteigert?

- Werden die dafür benötigten Prozesse mit klaren Zielen hinterlegt, User-Stories und Sollprozesse kollaborativ entwickelt und dokumentiert?
- Werden Prozesse standardisiert und werden die benötigten Technologien (Collaboration, Workflow Engine, Analytics/Mining, DMS, RPA, KI etc.) systematisch ausgewählt und die Prozesse umgesetzt und eingeführt?
- Werden relevante GRC (Governance-Risk-Compliance)-Themen so digitalisiert, dass Transparenz, Handhabung und Rechtssicherheit für alle Beteiligten verbessert und der Aufwand deutlich verringert wird?

Vergabe des PSA

Der PSA wird an Anwender und Hersteller gemeinsam in mehreren Kategorien nach den folgenden Kriterien vergeben:

- strategische Bedeutung
- konsequente Methodenanwendung
- Schaffung von Akzeptanz
- qualitativer & quantitativer Nutzen der Projektergebnisse

Die Bewerbung erfolgt immer gemeinsam durch den Projektanwender und den Anbieter der eingesetzten Softwarelösung. Die Bewertung erfolgt auf Basis einheitlicher Bewerbungsunterlagen und Projektbeschreibungen von einer hochkarätig besetzten und unabhängigen Jury.

And the winners are ...

In diesem Jahr würdigen wir die Gewinner erstmals in digitalen Formaten:

- In der Kategorie »Integriertes Management-System«:
Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH mit dem Anbieter arvato Systems
- In der Kategorie »Prozessmanagement«:
Bayer AG mit dem Anbieter intellior AG
- In der Kategorie »Workflow Management«:
Deutsche Bahn AG mit dem Anbieter TIM Solutions GmbH

Die gfo gratuliert den Preisträgern und freut sich auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Anwendern, Anbietern, Analysten und Akademikern im Business Process Management.

Ihr Ansprechpartner für den Process Solutions Award 2020 ist Dr. Kai Krings, Kai.Krings@gfo-web.de

Region Ulm: »Globalisierung durch Internationalisierung«

»Globalisierung durch Internationalisierung« Einblicke in das Organisationsdesign in der VUCA World und der Großen Transformation 21

Zu Gast bei der Firma Hymer in Bad Waldsee konnten ca. 40 Teilnehmer einen spannenden und diskussionsreichen Nachmittag erleben und mitgestalten.

Herbert Köslar stellte die besonderen Herausforderungen von Hymer sowohl aus der Markensicht als auch der aktuellen M&A-Situation in den unterschiedlichen Facetten dar. Somit war bereits durch den großartigen Gastgeber ein erster Blick in die VUCA World aufgezeigt. Die »Große Transformation 21« nach Professor Fredmund Malik spannte ein theoretisches

Framework über alle Vorträge, die Insights über Transformationen von Organisationen aufzeigten.

Martin Schiller (ehemals Voith) adressierte sowohl die harten Faktoren der Internationalisierung als auch die weichen Faktoren, die so oft die entscheidenden Hebel für eine erfolgreiche Transformation ausmachen. Über Europa, nach Nord- und Südamerika und Asien wurden die vielfältigen Herausforderungen an anschaulichen Eindrücken umsetzungsnah durch Herrn Schiller aufbereitet und dann auch auf die Kernpunkte fokussiert.

Marius Reck (Geberit) stellte seine ganz persönlichen Erfahrungen in China und den USA an den Beginn seiner Globalisierungsreise. Somit wurden die konkreten Situationen aus der dezentralen Perspektive beleuchtet. Dann ein Wechsel in der Perspektive: mit dem Blick auf den Change im Rahmen einer neuen globalen kundenorientierten Organisationsform aus Sicht der Zentraleinheit. Neben den Strukturen wurden auch die Veränderungsprozesse adressiert.

Mit vielen spannenden Zwischenfragen und intensiven Gesprächen in den Pausen und einer langen Diskussionsrunde zeigten die Teilnehmer ihr Interesse und auch

Regionalleiter Alfons Jakob (links) begrüßte den Referenten der gfo, Dr. Michael Thie (rechts), und den Präsidenten Dr. Rudolf Lütke Schwienhorst (Mitte) bei den Best Practice Days in Paderborn





Prof. Dr. Barbara von Meibohm im Gespräch mit Dr. Rudolf Lütke Schwienhorst im Rahmen der Querdenker Lounge in Berlin

ihre eigenen Erfahrungen mit der »Globalisierung durch Internationalisierung«.

Herzlichen Dank an den Gastgeber Hymer für die ansprechende und freundliche Atmosphäre und an die beiden Referenten, die Herren *Schiller* und *Reck*, die mit vielen echten Insights einen so wertvollen Nachmittag gestaltet haben.

Region OWL / Paderborn UWS Best Practice Days 2019 – die Kooperation erfolgreich fortsetzen

»Digitalisierung als entscheidender Wettbewerbsfaktor« war das diesjährige Motto der Veranstaltung mit unserem Kooperationspartner UWS Business Solutions GmbH.

Erneut konnten wir in der gewohnten Umgebung im Airport Forum Paderborn mit zahlreichen Führungskräften und Digitalisierungsexperten im branchenübergreifenden Austausch diskutieren.

Auf dem Plan des ersten Tages standen drei Workshops zur Auswahl:

- der Kreativworkshop »Anders Auditieren – Vom nutzlosen Ritual zur funktionierenden Potenzialanalyse«
- der Praxisworkshop: »Wie steigere ich die Gesamtanlagenaktivität (OEE) in der Produktion?«
- der Kick-off-Workshop: »Projektvorhaben in drei Stunden skizzieren«.

Wie immer wurde auch dieses Mal das gemeinsame Abendessen intensiv zum Netzwerken genutzt.

Der **2. Kongresstag** stand im Zeichen der **Fachvorträge**. Zwei international erfahrene Topmanager teilten als Key Speaker ihre Erfahrungen mit uns. Sie wurden von acht Fachvorträgen rund um die Digitalisierung von Prozessen im Fertigungs- und Administrationsbereich begleitet. Erfahrene Fachreferenten – darunter auch gfo-Mitglied Dr. *Michael Thie* – aus Wirtschaft und Forschung berichteten aus ihrer Praxis und gingen auch durchaus kritisch mit dem Thema Digitalisierung um.

Eine Fortsetzung eines erfolgreichen Formats – und so sehen uns wieder – in Paderborn!

Alfons Jakob, gfo-Regionalleiter OWL

Fehlerfreundliche Kultur in kleinen und in großen Organisationen: Mannheimer Gespräche zum Ideenmanagement an der FOM

»Scheitere schnell« und »Fail Fast«. »Fuck-up Nights« und »Bester Fehler des Monats«. Eine fehlerfreundliche Kultur wird schon lange gefordert, nun machen die Unternehmen ernst.

Aber wie lässt sich fehlerfreundliche Unternehmenskultur konkret organisieren?

Das wird das Kernthema der Mannheimer Gespräche zum Ideenmanagement

sein, die am Mittwoch, 16. Okt. 2019, von 18 Uhr bis ca. 21 Uhr im Hochschulzentrum der FOM Mannheim, Steubenstr. 44, stattfinden werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Ideenmanagement bietet sich an: Beschäftigte entwickeln Verbesserungsvorschläge, erhalten Rückmeldungen von Experten und Führungskräften, manche Ideen werden verworfen (und beim nächsten Mal besser entwickelt), andere Ideen werden weiterentwickelt, getestet, umgesetzt, bewähren sich oder bewähren sich nicht: viele Gelegenheiten für Fehler und für das Lernen aus Fehlern.

Wie ist hier der Stand der Diskussion? Was funktioniert wirklich in der Praxis? Diesen Fragen gehen wir zusammen mit unserem Partner FOM in zwei Schritten nach:

- Im ersten Schritt wird die Praxis in kleinen Unternehmen, in großen Unternehmen und in der öffentlichen Verwaltung vorgestellt.
- Im zweiten Schritt werden konkrete Fragestellungen für die Praxis behandelt: Wie lässt sich dieser Bereich optimieren und zugleich Steuern sparen? Wie wirken sich hier Digitalisierung, Wertewandel und neue Arbeitswelten aus? Was sind belastbare Erfolgsfaktoren?

Im Anschluss an die beiden Vortragsblöcke gibt es die Gelegenheit für fachlichen Austausch und zum Netzwerken.

gfo-Region Nürnberg – 15 Teilnehmer zum Kick-off

Im Juli haben unsere drei Leiter *Frank Müller*, *Tilman Peschke* und *Frank Tiefel* die Regionalgruppe Nürnberg aus der Taufe gehoben. 15 Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Wissenschaft und Beratung waren der Einladung in das einmalige »Vogelnest auf AEG« gefolgt, um gemeinsam herauszufinden, was sie verbindet und welchen Themen sie sich in der Zukunft gemeinsam widmen möchten.

Dazu gab es nach der Vorstellungsrunde, die die ganze Bandbreite der Interessentinnen und Interessenten offenbarte, einen kurzen Überblick über die aktuellen Perspektiven für die gfo durch den Präsidenten Dr. *Rudolf Lütke Schwienhorst*.

Die anschließende Sammlung der indivi-

duellen Ideen und Interessen für die gemeinsame Arbeit zum Thema Organisationen brachte die Menschen einander näher und die Themen deutlich zum Vorschein.

Im Ergebnis haben die Teilnehmer gemeinsam eine spannende Agenda für die geplanten sechs Treffen entwickelt – und viele Anregungen und neue Kontakte mit nach Hause genommen.

Die Regionalleiter danken allen Teilnehmern für einen prima Start und einen inspirierenden Austausch.

*Frank Müller, Tilman Peschke
und Frank Tiefel*

gfo als Partner der Querdenker Lounge im Berlin Capital Club

Die gfo hat die Einladung ihrer neuen Co-Leiterin in der Region Berlin als Partner für die von ihr etablierte Querdenker Lounge im noblen Berlin Capital Club zu agieren, gern angenommen. Und so trafen sich im April mehr als 30 Querdenker unter der Überschrift »Digitalisierung & Gesellschaft – aber bitte mit Nachhaltigkeit!« über den Dächern des Gendarmenmarktes in Berlin.

Dabei ist es gelungen, das Thema von verschiedenen Seiten zu beleuchten und

die unterschiedlichen Aspekte miteinander zu verknüpfen. Die großartige Moderatorin Frau Professor Dr. *Barbara von Meibohm*, die der Präsident der gfo, Dr. *Rudolf Lütke Schwienhorst*, zuvor als Grand Dame der Kommunikation in Deutschland vorstellen durfte, strukturierte das Thema nach den drei Perspektiven Hoffnungen, Gefahren und nächste Schritte.

So wurden zunächst die Technologien der Digitalisierung, die Auswirkungen auf das Gesundheitssystem und die gesellschaftlichen und politischen Implikationen bis hin zu den Auswirkungen auf die Biosphäre diskutiert und miteinander in Verbindung gebracht. Während eine Stunde selbstverständlich nicht reichte, um die einzelnen Aspekte eines so breiten Themas in voller Tiefe zu diskutieren, ergab es doch vielfältige Einblicke in die wesentlichen Zusammenhänge.

Wie viel Stoff zum Nachdenken und für die anschließenden Diskussionen dabei im Raum verteilt wurden, konnte man unschwer an den lebhaften Gesprächen erkennen, die im Anschluss an die moderierte Diskussion noch lange im kleinen Kreis fortgeführt wurden.

Die gfo setzt die Zusammenarbeit in der Zwischenzeit mit einer zweiten Veranstaltung im September 2019 fort, dieses Mal

Ramona Becker und Dr. Rudolf Lütke Schwienhorst begrüßen die Gäste bei der Querdenker Lounge in Berlin.



unter der Überschrift »Digitalisierung & Gesellschaft – Bildung in einer digitalisierten Zeit«.

Dialog- und Lernkultur: Die Schlüssel zum Erfolg

Bequem online bestellen: www.schaeffer-poeschel.de/shop



- Praxisorientierte Konzepte und handfeste Instrumente für Berater, Manager und HR-Fachleute
- Integration von Personal-, Team- und Organisationsentwicklung in den Arbeitsalltag
- Mit vielen Beispielen und Arbeitsmaterialien (auch online abrufbar)

Schlumpf
**DIALOG- UND LERNKULTUR
IN ORGANISATIONEN**
Sinnorientierte Selbstorganisation
durch EvoluCreation gestalten
2019. 303 S. Geb. € 39,95
ISBN 978-3-7910-4406-4